

Prof. Dr. Alfred Toth

Von positiver Trigonalität zu Konvexität

1. Während sich bekanntlich die ortsfunktionalen Zählweisen auf Einbettungen von Peanozahlen an ontischen Orten beziehen, betreffen die ontisch-geometrischen Relationen die Realisationen der qualitativen Zählweisen, d.h. es die ontische Geometrie betrifft die Realisation der sowohl Ontik als auch Semiotik zugrunde liegenden qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen. Daher lassen sich Übergänge, Ontosen, zwischen den ontisch-geometrischen Relationen aufzeigen. Im Falle von Trigonalität (vgl. Toth 2015) und Konvexität bzw. Konkavität ist natürlich die transjazente Zählweise betroffen.

2.1. Unvermittelte positive Trigonalität



Rue Fessart, Paris

2.2. Vermittelte positive Trigonalität



Rue de Bellevue, Paris

2.3. Quasi-Konvexität



Rue de Coulmiers, Paris

2.4. Konvexität



Rue Gracieuse, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Raumsemiotik von ontischer Trigonalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

17.9.2015